**ZH I 253**

**116**

**Riga, 16. September 1758**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Bruder)**

S. 253, 2

Mein lieber Bruder,

Beyliegende Briefe bitte an die Frau Consistorial Räthin zu bestellen;

Selbst wo möglich. Du bist unserm Freunde Ihrem Sohne viel schuldig.

5

Wenn Du schwarz Siegellack hast, schlüße beyliegenden Trauer Brief zu

und gieb ihn gleichfalls seiner Mutter ab. Beschleunige, so viel Du kannst,

Deine Ueberkunfft. Bringe mir du Bos reflexions mit, die Du aus Lübeck

erhalten haben wirst. Versiegele beyliegenden Brief an Vetter Nupp. v

befördere ihn. Ich wünsche baldige Antwort und Nachricht von HErrn von O.

10

Er ist unser gemeinschafftl. Freund gewesen.

Du wirst mir einen Gefallen thun wenn Du alle meine LautenBücher

besonders die LiederBücher mit bringst – – Mache alles in Ordnung, was Du

nachgeschickt haben willst. Vergiß vor allen nicht den Seegen Deines Vaters

mitzunehmen. Er gehört zu Deinen Beruff und künfftigen Glück. Verqvackele

15

Dich in nichts. Thorheiten im Herzen bringen Grillen im Kopf hervor. Ich

schmachte nach dem Glück Dich zu umarmen; und hoffe Dich als einen Bruder

zu finden, der offenherzig und freundschafftlich mit mir umgehen wird. Wenn

Du mit mir und meinen Freunden vertraut leben willst, so wirst Du dich ein

wenig absondern. Ob Du Dir dies willst gefallen laßen, kommt lediglich auf

20

Dich an. Weder ich, noch jemand anders wird Dich zwingen. Mündlich wills

Gott! ein mehreres.

Ich möchte gern Xenophons deutsche Uebersetzung von einigen seiner

politischen Abhandlungen mitgebracht haben. Erkundige Dich im Buchladen von den

Einkünfften Athens, der Pferdezucht pp. Mein Wirth wünscht selbige zu haben.

25

Vergiß nicht Shafftesbury v Pluche zu ergänzen, ehe Du abgehst. Laße

nichts in Unordnung. Schreibe vor Deiner Abreise und melde uns den Tag

und Fuhrmann. Gott begleite Dich und sey Euch und uns allen gnädig. Ich

ersterbe Dein treuer Bruder.

Riga den 16. Sept.1758.

Hamann.

30

Herr Rector L. hat mich heute zweymal besucht und speist mit uns. Er

nebst meinen Freunden grüßen Dich und bitten Dich zu eilen. Lebe wohl und

grüße alle gute Freunde von mir bey Deinem Abschiednehmen. Ich wünschte

Wolson zum Gesellschaffter meines lieben Vaters. Umarme ihn und sage

ihm das in meinem Namen, mit Bewilligung unsers Vaters. Wenn sich keiner

35

findt, so wird sich Gott Selbst Seiner desto mehr annehmen. Lebt die ehrl.

Jgfr. Degnerinn noch?

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 1 (46).

**Bisherige Drucke**

ZH I 253, Nr. 116.

**Kommentar**

**253/3** Briefe] nicht überliefert

**253/3** Consistorial Räthin] Mutter der Lindner-Brüder

**253/4** Sohne] Johann Gotthelf Lindner, dem künftigen Vorgesetzten

**253/7** Dubos, *Refléxions critiques*

**253/7** Lübeck] wo Hs. Sachen aus London zwischengelagert waren, vgl. HKB 181 (II  18/23).

**253/8** Brief] nicht überliefert

**253/8** Nupp.] die Mutter Hs. kam aus der Fam. Nuppenau

**253/9** vll. Friedrich Lambert Gerhard v. Oven

**253/14** Verqvackele] unnütz vertun

**253/22** Xenophon, *Republick derer Athenienser*

**253/24** Wirth] Carl Berens

**253/25** vmtl. Shaftesbury, *Characteristicks of Men*

**253/25** Pluche, *Spectacle de la nature*

**253/30** Johann Gotthelf Lindner

**253/33** Johann Christoph Wolson

**253/36** NN. Degner

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.